

Dybowski G., Herzer H., Sonntag Kh.

Strategien qualitativer Personal- und Bildungsplanung bei technisch- organisatorischen Innovationen

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
Gesamtbibliothek	
Betriebswirtschaftslehre	
Inventar-Nr. :	40.829
Abstell-Nr. :	A 32/661
Sachgebiete:	7.7.1
	00279.604

1989

Kommentator Verlag

Ein Unternehmen der Verlagsgruppe
Luchterhand Neuwied/Frankfurt

BWL TU Darmstadt



54478577

Inhalt

Einleitung	VII
------------------	-----

Personalentwicklung und Bildungsplanung bei technisch-organisatorischen Innovationen

Gisela Dybowski und Hans Herzer

Bildungsbedarfsermittlung als Schnittstelle zwischen Arbeitsstrukturierung und Qualifizierung	3
---	---

Günter Neubauer

Innovationsplanung und Personalentwicklung – Anforderungen und Perspektiven aus der Sicht des Humanisierungs-Programms .	16
--	----

Karlheinz Sonntag

Ermittlung des qualitativen Personalbedarfs aus arbeitswissenschaftlicher und personalwirtschaftlicher Sicht	25
--	----

Vorgehensweisen und Praxisbeispiele zur qualitativen Personalbedarfs- und Personalentwicklungsplanung

Manfred Becker

Beispiel: Adam Opel AG, Rüsselsheim	37
---	----

Peter Haase

Beispiel: Volkswagen AG, Wolfsburg	55
--	----

Torsten Koschnitzke und Uwe Köstner

Beispiel: Felten & Guillaume GmbH, Nordenham	69
--	----

Klaus Wolf und Volker Giese

Beispiel: J. M. Voith, GmbH, Heidenheim	81
---	----

Anwendung arbeitswissenschaftlicher Verfahren im Rahmen der Personalplanung

Karlheinz Sonntag, Dieter Heun und Niclas Schaper

Der Leitfaden zur qualitativen Personalplanung bei technisch-organisatorischen Innovationen (LPI) – Konzeption und erste Version 95

Urs Girod

Der Leitfaden für qualifizierende Arbeitsgestaltung: Qualifikationsförderliche Arbeitsgestaltung unter Beteiligung der Arbeitnehmer 106

Werner Kannheiser, Richard Bidmon und Robert Hormel

Das P-TAI-Konzept – Ein integrativer Ansatz 124

Wolfgang Kötter und Hans-Eckhardt Gohde

Ermittlung von Qualifizierungsvoraussetzungen, -zielen und -konzepten auf der Grundlage der Verfahren VERA und RHIA 137

Kooperationsformen zwischen Management und Betriebsrat bei der qualitativen Personalbedarfsermittlung und Bildungsplanung

Wolfgang Becker und Gerhard Kakalick

Beispiel: Volkswagenwerk AG, Kassel 157

Heiner Enslin und Adalbert Olbrich

Beispiel: J. M. Voith GmbH, Heidenheim 167

Hans Herzer und Gisela Dybowski

Anforderungen an eine kooperative und integrierte Bildungsplanung – Zusammenfassung und Perspektiven 171

Literaturverzeichnis 179

Autorenverzeichnis 182